



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

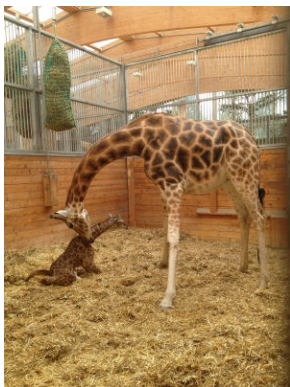
PRESSEMITTEILUNG

vom 27.07.2012

Pressemitteilung 21/2012

Geburtenreigen im Opel-Zoo Nachwuchs bei Giraffe, Gnu und Pony am 19. Juli

Es ist immer wieder ein großer Grund zur Freude, wenn die Tiere im Opel-Zoo Nachwuchs haben. Und am Donnerstag, dem 19. Juli gab es gleich drei Mal freudige Ereignisse: Am frühen Morgen fanden die Tierpfleger bei Arbeitsbeginn das Ponyfohlen Lucie, das in der Nacht geboren wurde. Am Abend kam Gnu Ulf zur Welt und zwischendrin, so gegen 17 Uhr gebar die Giraffenkuh Katharina ihr drittes Jungtier, den „kleinen“, fast 1,80 m großen Kalou, der – wie bei Giraffen üblich – aus zwei Meter Höhe auf das vorbereitete Strohbett plumpste und ziemlich schnell auf den Beinen war, um die Zitzen seiner Mutter für den ersten Trunk zu suchen.



„Wir haben schon seit Tagen mit der Geburt gerechnet und Katharina bereits im Giraffenhaus gelassen, so dass sie ihr Kind dort in aller Ruhe zur Welt bringen konnte“, erläutert Dr. Martin Becker, der stellvertretende Zoodirektor und fügt an, dass nach einer Tragzeit von 15 bis 16 Monaten die Geburt sich ankündigt, wenn das Euter anschwillt. „Die Giraffenkuh war sehr ruhig und gelassen während der Geburt; beim dritten Jungtier weiß sie sehr gut, wie alles vor sich geht und wie sie sich zu verhalten hat, damit der Nachwuchs eine gute Chance hat genauso groß und kräftig zu werden, wie der Bruder Karl und die Halbgeschwister Luke und Mary, die mit ihren Müttern Luzi und Maud und dem Vater Gregor im Moment das eindrucksvolle Bild einer großen Giraffenherde auf der Anlage Afrika Savanne bieten, auf der sie mit den Gnus und Zebras vergesellschaftet sind.“

„In den nächsten Tagen lernt der kleine Kalou – immer unter den wachsamen Augen seiner Mutter – zunächst die große Laufhalle im Giraffenhaus kennen, bevor er sich dann langsam auch an das große Außengehege und die anderen Tiere gewöhnt“, erklärt Dr. Becker. „Im Moment kann man im Giraffenhaus so manches Mal seine Ohren sehen, wenn er in der Box steht und bei seiner Mutter trinkt.“

Viele neugeborene Tiere leben zunächst einmal im Verborgenen, bevor die Besucher sie zu Gesicht bekommen, so beispielsweise auch die Europäischen Nerze, die bereits Anfang Juni geboren wurden und nun die ersten Ausflüge in ihrem Gehege unternehmen. Der Wurf umfasst 5 Tiere, vier männliche und ein weibliches.

Und so bieten sich die restlichen Sommerferien für einen Besuch im Opel-Zoo an, nicht nur zu den Jungtieren, denn auch die Veranstaltungen des Ferienprogramms locken: Jeden Dienstag um 11 Uhr gibt es Führungen, jeden Mittwoch öffnet die Zooschule mit ihren Exponaten, Binokularen und dem Bastelangebot von 10 bis 13 die Türen und jeden Donnerstag erzählt Märchenerzähler Claus Clausen in unnachahmlicher Weise Tiermärchen. Am letzten Wochenende dann ist der Zoo zu ungewohnter Zeit geöffnet: Am Freitag, den 10. und Samstag, den 11. August, jeweils von 20.30 bis 23 Uhr (Kasseneinlass von 20 bis 22 Uhr) findet die „ZooFari – Afrikanische Nächte im Opel-Zoo“ mit Lifemusik und vielfältigem Programm statt. Der Eintritt für diese Sonderveranstaltung zugunsten der neuen Tieranlagen beträgt 12 € für Erwachsene und 7 € für Kinder (3 bis 14 Jahre); Eintrittsgutscheine und Jahreskarten gelten an dieser Sonderveranstaltung nicht.

Der Opel-Zoo in Kronberg hat täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.

Bild (frei mit Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
„Kalou“, geboren am 19. Juli 2012 mit Mutter Katharina